

Die organisatorische und technologische Gestaltung des Einkaufs von morgen erfordert ein klares Zielbild

Der Einkauf von heute ist der zentrale Ansprechpartner für sämtliche Unternehmensbereiche wie etwa Logistik, Buchhaltung oder Controlling. Infolgedessen wird der Einkauf im Zuge der Digitalisierung mit einer Vielzahl von neuartigen Tools und Lösungsansätzen nahezu „überschwemmt“. Fragen nach dem Zielbild der Digitalisierung geraten jedoch hierbei häufig in den Hintergrund.

Key Facts



Die **funktionsübergreifende Wichtigkeit** des Einkaufs macht eine Digitalisierung der Beschaffung erforderlich



Die **Herausarbeitung eines Zielbildes** stellt für die einzelnen Teilprojekte einen Orientierungspunkt dar, um die zukünftige Einkaufsstruktur effizient und effektiv zu gestalten



Ein **umfassendes Zielbild** setzt sich zusammen aus Komponenten einer eProcurement-Lösung, einem ERP-System und weiteren intelligenten Technologien

Neue Möglichkeiten durch die Digitalisierung im Einkauf

Die digitale Transformation bietet neue Möglichkeiten den gestiegenen Anforderungen zu begegnen. Mithilfe moderner Business-Spend-Management-Plattformen wie Coupa und deren prozessübergreifender Integration können die Einkaufsprozesse deutlich effizienter gesteuert und überwacht werden. Damit profitieren Unternehmen beispielsweise von schnelleren Bestellabwicklungen und standardisierten Abläufen, die zu einer Verringerung des manuellen Aufwands führen. Beides stellen messbare Zielgrößen dar, die nach dem aktuellen **Coupa Benchmark Report** für die Unternehmen an oberster Stelle für den Erfolg eines solchen Transformationsprojektes gewertet werden.

Den Einkauf für die Digitalisierung neu aufstellen

Unternehmen sollten zunächst prüfen, ob ihre Unternehmensfunktionen hinsichtlich der digitalen Transformation adäquat aufgestellt sind. Dazu gehört die Beurteilung, welchen Reifegrad ihre Einkaufsfunktion hat und wo neue Technologien sinnvoll unterstützen oder bestehende System ablösen können. Hierfür ist ein klares Verständnis der Prozesse, der Buying Channels und Contents sowie der Anforderungen und Zielsetzungen erforderlich.

Es gilt dabei auch abzuwägen, in welchen Schritten und mit welcher Geschwindigkeit die Digitalisierung der Einkaufsprozesse voranschreiten soll und wieviel Transformation die Organisation „verträgt“. Denn durch die enge Verzahnung des Einkaufs mit anderen Bereichen der Wertschöpfungskette ist die technologieunterstützte Transformation häufig komplex. Dies erfordert im Transformationsprojekt eine intensive Zusammenarbeit zwischen Technologieanbieter, Prozess- und Implementierungsberater sowie den verschiedenen Unternehmensfunktionen über einen längeren Zeitraum. Durch die enge Partnerschaft und die gemeinsamen Projekte sind KPMG und Coupa ein erfahrenes Duo, das vom Mittelständler bis zum Konzern die maßgeschneiderte Unterstützung bietet.

Ausarbeitung eines digitalen Zielbildes

Wesentlich ist die Ausarbeitung eines digitalen Zielbildes, bei dem der externe Blick von Technologieanbieter und Prozessberater wichtige Impulse und Erfahrungen einbringt. Zentrale Fragestellungen sind:

- Welche Anforderungen bestehen für die Unternehmensfunktion und wie ist der bisherige Reifegrad?
- Wo bestehen Optimierungspotenziale in Bezug auf Prozesseffizienz, Digitalisierung, Risikomanagement & Spend-Optimierung und mit welcher Priorität sollen diese realisiert werden?
- Welche organisatorischen oder prozessualen Veränderungen kommen auf die Funktion zu?

Eine Vielzahl der Unternehmen schätzt in diesem Zusammenhang die Erfahrung und das Marktverständnis von Coupa und KPMG. Für einen idealen Einstieg empfiehlt sich der „Coupa 2020 Business Spend Management Benchmark Report“.

Wie kann ein Zielbild aussehen?

Vielfach setzt sich ein Zielbild für den digitalen Einkauf zusammen aus Komponenten einer eProcurement Lösung wie beispielsweise Coupa, einem ERP-System und intelligenten Automatisierungslösungen wie RPA, virtuellen Assistenten und Business-Process-Management-Lösungen. Die Coupa-Lösung dient als zentraler Einstieg für die Anwender im taktischen und operativen Beschaffungsprozess. Das ERP-System fungiert als zentraler Datenspeicher für Bewegungs- und Stammdaten des Einkaufs. RPA und intelligente Automatisierungstools schließen technologische Lücken und helfen bei der Automatisierung von unternehmensspezifischen Prozessen.

Die Vielschichtigkeit des Zielbildes zeigt, dass es erforderlich ist, eine klare Definition, Zielsetzung und Priorisierung der Digitalisierungsmaßnahmen umzusetzen. Denn nur mit einem klaren Zielbild können Unternehmen im Umfeld der Digitalisierung vermeiden, dass aus dem „the next big thing“ der „next big fail“ wird.

Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marc Ennemann

Partner, Consulting,
Head of Value Chain Transformation
& Head of Alliance Management
T +49 201 455-6960
mennemann@kpmg.com

Stefan Löchner

Partner, Consulting,
Value Chain Transformation
T +49 69 9587-4124
sloechner@kpmg.com

kpmg.de/socialmedia



kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.